

Firmen öffnen ihre Türen

Girls' Day sehr beliebt bei den Mädchen

KREIS SOEST • Der Girls' Day – und seit einiger Zeit auch der Boys' Day – ist inzwischen fest etabliert. Am Girls' Day öffnen Unternehmen, Betriebe und Hochschulen in ganz Deutschland ihre Türen für Schülerinnen und Schüler von der 5. bis zur 10. Klasse. Die Mädchen lernen dort Ausbildungsberufe und Studiengänge in IT, Handwerk, Naturwissenschaften und Technik kennen, in denen Frauen bisher eher selten vertreten sind und die als klassische Männerdomäne gelten. Oder sie begegnen weiblichen Vorbildern in Führungspositionen aus Wirtschaft und Politik. Der Girls' Day – Mädchenzukunftstag ist das größte Berufsorientierungsprojekt für Schülerinnen weltweit. Seit dem Start der Aktion in Deutschland im Jahr 2001 haben etwa 1,5 Millionen Mädchen teilgenommen.

Über die offizielle Website www.girls-day.de kann man sich eine interessante Stelle suchen und sich dort bewerben. Die Firmen, Unis und Unternehmen stellen ihre Angebote dort vor. Der Girls' Day findet immer Ende April statt.

Ortsgespräch
GIRLS' DAY /
BOYS' DAY



Elisa, Diana, Sarah und Sarah verbrachten einen spannenden Tag bei der Soester Feuerwehr. Betreut wurden sie bei diesem praxisnahen Tag von Jens Hütten Schmidt. • Foto: Dahm

30 Meter über der Feuerwache

Vier Mädchen erlebten einen aufregenden Vormittag bei der Feuerwehr

SOEST • Nur im Büro sitzen und anderen über die Schulter schauen? Dazu sagten Sarah, Elisa, Diana und Sarah „Nein. Danke“. Die vier Mädchen verbrachten ihren „Girls' Day“ bei der Soester Feuerwehr. „Der Tag war toll“, schwärmten die vier, als es gegen Mittag zurück nach Hause ging.

Am Morgen hatten Feuerwehrmann und amtierendes Jägerken Jens Hütten Schmidt, Oliver Moj und Martin Vanhoof die Mädchen an der Feuerwache am Flo-

riansweg empfangen. Unterstützung erhielten sie darüber hinaus von Bördkönigin Robyn Churchill.

Zuerst ging es in die Kleiderkammer der Jugendfeuerwehr, wo die Mädchen zünftig eingekleidet wurden. „Natürlich haben wir als erstes auch die Wache vorgestellt und erzählt, wie die Feuerwehr so arbeitet. Dabei haben wir uns auch die Fahrzeuge und die Technik angeschaut“, berichtete Jens Hütten Schmidt. Anschließend

erhielten sie einen kleinen Ausblick in die Leitstelle am Hubertus-Schwartzring auf dem Programm, wo die Mädchen auf weitere 15 Mädchen trafen, die hier ihren Girls' Day absolvierten. „Was passiert, wenn jemand die 112 wählt, wurde hier erläutert. Spannend wurde es für die Mädchen, als sie durch den Atemschutz-Übungsraum gehen und so gar krabbeln durften.

Auf dem Weg zurück zum Floriansweg machten die Feuerwehrmänner mit den Mädchen noch einen kleinen Ausflug: In Hiddingsen ging es

mit Martinshorn über die Felder. Zurück im Floriansweg ging es mit der Drehleiter in luftige 30 Meter Höhe. „Das war das Beste“, schwärmt Sarah. „Zuerst wollte ich bei der Polizei den Girls' Day machen, aber das hat nicht geklappt. Ich dachte, hier bei der Feuerwehr ist es auch cool, loszufahren und Menschen zu helfen“, sagte Sarah. Ob die vier jetzt zur Jugendfeuerwehr gehen? „Mal sehen“, sagen sie abwägend. Aber der Tag bei der Feuerwehr war aufregend. • agu

Logistische Meisterleistung

„Girls“ und „Boys“ bei Hasbro

SOEST • Durch die riesigen Hallen der Warenannahme und des Lagers der Firma Hasbro am Overweg sausen zahlreiche Gabelstapler hin und her. Beladen sind sie mit großen Paketen, die sie aus dem Container holen, der gerade entladen wird. „Heute morgen um neun wurde mit der Entladung begonnen, schätzungsweise um die Mittagszeit wird das Ausladen beendet sein“, erklärt Karl-Heinz Jäschke von der Wareneingangsleitung bei Hasbro. Zwölf Schüler hören ihm zu: Sechs Mädchen und sechs Jungen. Sie nahmen gestern am Girls' Day beziehungsweise Boys' Day im Logistikzentrum Hasbro teil.

5585 Kartons waren just am Morgen eingetroffen. Der Inhalt aus Fernost: Kleine Jurassic-Park-Dinosaurier, die auf Knopfdruck brüllen.

Arbeit im Lager und im Büro

Zuerst wurde den Jungs das Lager vorgestellt, während die Mädchen die Arbeit im Büro kennenlernten. Zur Halbzeit wurde dann getauscht, und den Mädchen erklärt, wie Lagerlogistik funktioniert. „Zwei Berufe können die Schülerinnen und Schüler heute Morgen kennenlernen: Die Fachkraft für Lagerlogistik und Kaufmann/-frau für Büromanagement“, erklärte Elina Beke, die als Auszubildende den letztgenannten Beruf seit einem

Jahr bei Hasbro erlernt und ihn jetzt den „Girls“ und „Boys“ vorstellt.

Im Jahr 2009 nahm die Firma Hasbro zum ersten Mal am „Girls' Day“ teil, im Jahr 2012 waren beim „Boys' Day“ erstmals Jungs dabei. Nach zweijähriger Pause waren jetzt wieder Mädchen und Jungen eingeladen in Firmenabläufe und Berufe hineinzuschmecken.

Teilnahme war Schülern freigestellt

„Meine Mutter hat mir dazu geraten, am Boys' Day teilzunehmen“, erzählt Nico von der Lippetalsschule in Herzfeld. Den Schülern dort sei freigestellt gewesen, teilzunehmen oder nicht. Auf dem Internetportal des „Girls' Day / Boys' Day“ war Nico auf die Firma Hasbro aufmerksam geworden. „Die zwölf Stellen waren innerhalb von zwei, drei Tagen weg“, sagte Elina Beke. Nico interessiert sich dafür, wie so eine Firma funktioniert, die Spielwaren und Spiele in ganz Deutschland verteilt. Hasbro beliefert die Kette Müller, Toys'r'us, Karstadt und Amazon.

Christina, Justine und Celina kommen von der Pauli-Hauptschule. Warum sie sich bei der Firma „Hasbro“ bewerben haben: „Wegen der Spielsachen kennen wir diese Firma. Die haben wir schließlich alle zu Hause“, sagte Justine. Wer hat schließlich kein Monopoly im Schrank? • agu

Wissenschaft zeigt sich ganz praktisch

Erstmals bietet die FH auch den „Boys' Day“ an / 13 Angebote für Jungs und Mädchen

SOEST • Die drei technischen Fachbereiche der Fachhochschule Soest sind beim Girls' Day schon seit Jahren äußerst beliebt. 85 Jugendliche ab der 8. Klasse hatten sich angemeldet, die aus 13 Angeboten der drei Fachbereiche wählen konnten. In diesem Jahr ging die FH neue Wege und hatte erstmals auch Jungs zum „Boys' Day“ eingeladen.

In der dpm-Werkstatt (Design- and Projectmanagement) des Fachbereichs Maschinenbau-Automatisierungstechnik wurden 13 Jungs kreativ, gestalteten und vermarkteten ihr eigenes Produkt, das sie aus Legosteinen gebaut hatten. „Zuerst entwickelt man eine Idee. Wer ist die Zielgruppe? Wie kann ich mein Produkt designen, bewerben und verkaufen?“, erläuterte Dozent Dominic Glinka. Ausgedacht hatten sich diese Aufgabe Mitarbeiter der Studiengänge Design- und Projektmanagement sowie Technische Redaktion und Projektmanagement. Jonas, Bastian und Ben sind ganz begeistert vom Boys' Day in der FH. „Das dient auch zur Berufsorientierung“, sagen Bastian von der Lippetalsschule und Jonas von der Hansa-Realschule.

In den Fachbereichen Agrar-



Im Chemielabor untersuchten die Schülerinnen Milch. Dabei ging es auch um das Event „Essen mit Genuss“. • Foto: Dahm

wirtschaft, Elektrische Energietechnik, Maschinenbau-automatisierungstechnik, im Fraunhofer Anwendungszentrum sowie im Wissenschaftlichen Zentrum Frühpädagogik (für die Jungs) ging es für die Schülerinnen und Schüler teilweise ganz praktisch zur Sache: In der Kfz-Werkstatt Maschinenbau lernten die Mädchen, einen Fahrradreifen zu flicken. Auch Technik, aber gleichzeitig auch Praxis. In der Agrarwirtschaft erhielten die Besucher Ein-

blick in eine Imkerei. Derweil stellte der Versuch im Labor die Schülerinnen auf eine harte Probe: Herz und Lunge vom Schwein wurde die Be-

Bildergalerie zum Thema auf www.soester-anzeiger.de

deutung des Sauerstoffs für den Organismus untersucht. Beim Event „Essen mit Genuss“ ging es um Geschmackrichtungen. Sehr wissenschaftlich ging

es im Fraunhofer Anwendungszentrum zu. Dr. Bernd Ahrens führte Victoria und Michelle in die Welt der Physik, der Elektronen-Mikroskope, der Proben- und Materialanalyse und der anorganischen Werkstoffe ein. Spannend war dabei für die Mädchen, eines ihrer ausgerissenen Haare in einer 300 000-fachen Vergrößerung betrachten zu können. Aber später Physik studieren? „Wir glauben eher nicht“, sagten die beiden vorsichtig. • agu



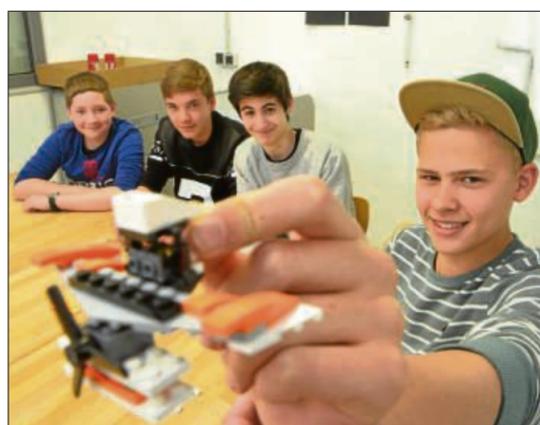
Karl-Heinz Jäschke erklärte den Mädchen die logistische Arbeit in der Firma Hasbro. • Foto: Dahm



Nadin und Thalya hatten keine Angst vor Öl und Schmiere: Sie verbrachten ihren Girls' Day im Fordcenter am Schloitweg. • Foto: Dahm



Ganz praktische Technik: Fabian zeigt Johanna und Jeenisa, wie man einen Fahrradschlauch repariert. • Foto: Dahm



Boys'-Day an der FH: David (vorne) und Tobias, Jannis, Luca haben eine Krabben-Burger-Drohne gebaut. • Foto: Dahm

20 Jugendliche zu Besuch im Kreishaus

Welche Ausbildungschancen gibt es in der Kreisverwaltung?

KREIS SOEST • 20 Jugendliche waren gestern beim bundesweiten Girls' und Boys' Day einen Blick hinter die Kulissen der Kreisverwaltung. Mit dabei waren 15 Mädchen und fünf Jungen in neun verschiedenen Abteilungen.

Abteilungsleiterin Personal, Ricarda Oberreuter, zeigte sich bei der Begrüßung erfreut darüber, dass auch wieder mehrere Jungen einen Einblick in die Verwaltung bekommen wollten. „In den

Ausbildungsberufen des allgemeinen Verwaltungsdienstes setzen sich häufig Mädchen in den Auswahlverfahren durch. Wir werben daher intensiv um mehr männlichen Nachwuchs für diese Ausbildungsstelle“, betonte sie. Die Jugendlichen hatten Gelegenheit, in den Bereichen Natur- und Landschaftsschutz, Bauen, Immissionschutz, Liegenschaftskataster und Vermessung, GIS, Soziales, Gesundheit, Schule und

im Rettungszentrum Berufsfelder der Kreisverwaltung kennenzulernen. Nachmittags moderierte Gleichstellungsbeauftragte Petra Nagel eine Infoveranstaltung. Eva-Maria Rudolphi stellte dabei auch die Jugend- und Auszubildendenvertretung der Kreisverwaltung Soest vor. Ausbildungsleiterin Christiane Kirk und Elmar Diemel erklärten, welche Ausbildungs- und Praktikumsmöglichkeiten beim Kreis bestehen.